

Pressemitteilung

HOCHTIEF gewinnt Großauftrag für Teil der neuen S-Bahn-Stammstrecke München

Auftragsvolumen der Arbeitsgemeinschaft von rund 400 Mio. Euro

HOCHTIEF hat gemeinsam mit dem Partner Implenía einen Auftrag der Deutschen Bahn für die Zweite Stammstrecke der S-Bahn in München erhalten. Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE), unter der technischen Federführung von Implenía, wird den zentralen Haltepunkt Marienhof erstellen. Das Auftragsvolumen liegt bei rund 400 Millionen Euro, wobei die Unternehmen je zur Hälfte an der ARGE beteiligt sind. Die Zweite Stammstrecke sieht eine weitere unterirdische innerstädtische Verbindung vor, die in etwa parallel zu der 1972 eröffneten [ersten Stammstrecke](#) im Zentrum Münchens verläuft. Das Projekt, für das die Gesamtbauarbeiten 2017 begannen, erstreckt sich über eine Länge von rund zehn Kilometern und dient dazu, die Kapazitäten auf der stark frequentierten Strecke zu steigern.

„Wir freuen uns, dieses anspruchsvolle Tunnelbauprojekt in Kooperation mit Implenía für die Deutsche Bahn auszuführen. Gemeinsam mit unserem bewährten Partner bündeln wir in München langjährige Erfahrung und Kompetenz im Infrastrukturbau“, sagt Riku Tauriainen, Geschäftsbereichsleiter Civil Germany von HOCHTIEF Infrastructure.

„Dieses komplexe Infrastrukturbauprojekt mit anspruchsvollem Spezialtiefbau, Tunnelbau und Massivbau erfordert hochspezialisierte Technologien und umfassendes Know-how. Wir freuen uns, dass die Deutsche Bahn Implenía und den Partner HOCHTIEF mit diesem Auftrag betraut hat“, sagt René Kotacka, Geschäftsbereichsleiter von Implenía Infrastructure.

KONZERN- KOMMUNIKATION

Ansprechpartner:
Ulrich Trottnow

Opemplatz 2
45128 Essen
Tel.: 0201 824-2825
ulrich.trottnow@hochtief.de

Seite 1 von 2
27.12.2018

Ansprechpartner Implenía:
Reto Aregger
Head of Communications
Group
Tel.: +41 58 474 74 77
communication@implenia.com

Die Ausführungsarbeiten starten im Sommer 2019. Die künftige Haltestelle Marienhof liegt im Herzen von München, direkt hinter dem Rathaus. Das zentral unter dem Marienhof liegende Stationsbauwerk wird anfangs in einer offenen, später in einer unter einem Betondeckel liegenden Baugrube erstellt. Die neue Station befindet sich in rund 40 Metern Tiefe und wird die Tunnel der U-Bahn-Linien U 3 und U 6 unterqueren. Auf der untersten Ebene werden die 210 Meter langen Bahnsteige liegen, gefolgt von einem rund 14 Meter hohen Verteilergeschoss und einem Sperrgeschoss mit den Auf- und Abgängen zur neuen S-Bahn-Station sowie einem Übergang zur bestehenden U-Bahn.

**KONZERN-
KOMMUNIKATION**

Seite 2 von 2
27.12.2018

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Deutschen Bahn:

<https://www.2.stammstrecke-muenchen.de/strecke/streckenverlauf-und-bahnhofe/marienhof>

HOCHTIEF zählt zu den führenden global agierenden Bau- und Servicekonzernen. Der Konzern ist in den Bereichen Verkehr, Energie, sowie soziale/urbane Infrastruktur ebenso tätig wie im Minen-, PPP- und Service-Geschäft. Mit zirka 54.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von rund 23 Mrd. Euro im Jahr 2017 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/presse

HOCHTIEF Infrastructure realisiert Verkehrs-, Energie- und Hochbauprojekte in Europa. Das Unternehmen verfügt auch über Erfahrungen und Referenzen in wesentlichen Regionen weltweit. HOCHTIEF Infrastructure bietet Leistungen für alle Realisierungsphasen von Gebäuden, Brücken, Straßen, Tunneln, Häfen, Schienenwegen, Flughäfen oder Anlagen zur Erzeugung konventioneller und erneuerbarer Energie. HOCHTIEF Infrastructure verfügt über ein dichtes Netz von Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland und in den wichtigen Märkten Europas. Weitere Informationen unter www.hochtief-infrastructure.de.